

Gemeinderatssitzung vom 20. Oktober 2021

Einberufung und Ankündigung am 14. Oktober 2021

Anwesend: ZOVILÉ-BRAQUET Marion (MZB) (CSV), Bürgermeister, SCHILTZ Fernand (FS) (LSAP), Schöffe, JUNGBLUT Tom (JT) (CSV), Schöffe, EIFES Eric (EE) (DP), ZHU Dali (DZ) (DP), DI GENOVA Jean-Pierre (JPD) (CSV), LAKAFF Laurent (LL) (CSV), SCHMITZ Jean-Pierre (JPS) (CSV), ARRENSDORFF Jean-Jacques (JJA) (Déi Gréng), WEYMERSKIRCH Patrick (PW) (LSAP). Gemeinderatsmitglieder: TAZIAUX Tim, Gemeindesekretär stellvertretend, REIFFERS Cindy, Schriftführerin, GASPARD Alix, Sekretariat.

Entschuldigt: WOLTER Laurence (LW) (Déi Gréng)

1. Bestimmung des Versammlungsortes der Gemeinderatssitzung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Kulturzentrum in Moutfort als Versammlungsort für diese Gemeinderatssitzung festzuhalten. Es wurde zudem beschlossen, die nächsten Sitzungen in Form eines Covid-Check Events abzuhalten.

2. Personalangelegenheiten

Nicht öffentliche Sitzung

3. Annahme von einem Zusatzvertrag - CIPA Niederanven

Der Gemeinderat nimmt einen Zusatzvertrag betreffend des CIPA Niederanven einstimmig an. Marion Zovilé-Braquet, Bürgermeister, erläutert, dass es sich um zwei Änderungen betreffend das Abstimmungsverfahren und die Investitionen handelt. Zudem teilt sie mit, dass die Gemeinde Contern sich zwei zusätzliche Zimmer im Bereich „Rousegärtchen“, der zur Pflege von Menschen mit Demenz ausgelegt ist und derzeit ausgebaut wird, gesichert hat.

Jean-Jacques Arrensdorff erkundigt sich nach den Kosten, die für diese Zimmer und den Ausbau des CIPA anfallen werden. Marion Zovilé-Braquet, Bürgermeister, erläutert, dass noch keine genauen Zahlen vorliegen. Jean-Pierre Schmitz und Fernand Schiltz, Schöffe, lenken ein, dass sich ältere Menschen im CIPA Niederanven sehr wohlfühlen und an ihrer Versorgung und ihrer Pflege nicht gespart werden sollte. Marion Zovilé-Braquet, Bürgermeister, erklärt, dass, sobald die definitiven Zahlen und alle Details in einer neuen Konvention festgeschrieben sind, diese selbstverständlich dem Gemeinderat zur Abstimmung vorgelegt wird.

4. Annahme von einer Konvention - Pacte Logement 2.0.

Fernand Schiltz, Schöffe, präsentiert die Vorteile des Pacte Logement 2.0. Durch diesen wird der Gemeinde ein externer Berater vom Ministerium zur Seite gestellt. Zudem weist Fernand Schiltz, Schöffe, auf die Dringlichkeit hin, ein lokales Aktionsprogramm auszuarbeiten, um die Konvention umzusetzen, besonders auf erschwinglichen Wohnraum sollte Wert gelegt werden. Jean-Jacques Arrensdorff zeigt sich erfreut über diese Vorsätze.

Die Konvention Pacte Logement 2.0. wird einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

5. PAP Op Horbett in Moutfort - Annahme „Convention d'exécution“ + „Projet d'exécution“

Der Gemeinderat nimmt sowohl die „Convention d'exécution“ als auch das „Projet d'exécution“ betreffend den Teilbebauungsplan (PAP) Op Horbett in Moutfort einstimmig an.

Jean-Jacques Arrensdorff fragt sich, ob man die relativ hohe Zulage des Staates, die für Kanalarbeiten vorgesehen ist, nicht etwa für einen Spielplatz verwenden könnte. Tom Jungblut, Schöffe, erklärt, dass diese Zulage nur für definitive Bauten genutzt werden dürfe, in diesem Fall käme sie für Trennungen im Kanal zum Einsatz. Jean-Jacques Arrensdorff hinterfragt, ob Kosten, die im Rahmen der Umsetzung des PAP anfallen, nicht vom Ministerium übernommen würden. Marion Zovilé-Braquet, Bürgermeister, lenkt ein, dass die Gemeinde einen Teil der Kosten für Anschlüsse ans öffentliche Versorgungsnetz selber tragen wird, alle Arbeiten werden jedoch detailliert aufgelistet, bevor sie von den Unternehmen in Rechnung gestellt werden.

6. Anpassung der Statuten – SEC

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anpassung der Statuten des Syndicat des Eaux du Centre (SEC) anzunehmen. Tom Jungblut, Schöffe, bemerkt, dass das Verzeichnis der Mitglieder und ihren jeweiligen Wasserquantitäten auf den neusten Stand gesetzt werden muss.

Jean-Jacques Arrensdorff erkundigt sich nach den ursprünglichen Wasserquantitäten der Gemeinde Contern. Tom Jungblut, Schöffe, gibt an, dass man zweimal Volumen nachgekauft habe, um eine hohe Strafe bei Übertretung zu vermeiden. Tom Jungblut, Schöffe, fügt hinzu, dass die an der Quelle entnommenen Proben problematisch seien, der Schöffenrat habe aber bereits Studien veranlasst und suche gemeinsam mit der AGE nach Lösungen.

7. Annahme von einem Akt - „Cession gratuite“ in Contern

Der Gemeinderat nimmt einstimmig einen Akt „Cession gratuite“ in Contern an. Es handelt sich um einzelne kleine Parzellen, die zum Bau von Straßen und Gehwegen genutzt werden.

8. Annahme von einem Akt - Kauf von Land in Contern

Der Gemeinderat nimmt einstimmig einen Akt zum Kauf von Land in Contern an. Es handelt sich um drei Waldparzellen. Die Gemeinde besitzt bereits angrenzende Grundstücke und möchte hier zum Erhalt eines Wanderpfades und im Sinne des Quellenschutzes noch weitere Parzellen kaufen.

9. Annahme von einem Akt - Kauf von Land in Contern – Milbech

Der Gemeinderat nimmt einstimmig einen Akt zum Kauf von Land in Contern Milbech an. Es handelt sich um Parzellen entlang des Weges, der hinauf zum Wasserbecken führt. Dieser soll wieder genutzt werden.

10. Annahme von mehreren Abrechnungen (Décompte) - Jim Schmitz verlässt den Saal

Der Gemeinderat nimmt einstimmig drei Abrechnungen an. Einerseits handelt es sich um die Erneuerung der Wasserleitungen gelegen in der Route de Remich in Moutfort, andererseits um Studien zum Bau einer Grundschule in Contern, zudem um Umbauarbeiten an der Bahn Unterführung in Moutfort.

11. Stellungnahme Gemeinderat - „Projet du 2ième plan de gestion des risques d’inondation du Luxembourg“ - Jean-Pierre Schmitz betritt den Saal

Marion Zovilé-Braquet, Bürgermeister, schildert das Treffen mit der Administration de la gestion de l'eau (AGE), bei dem sehr lange über die Überschwemmungen vom 14. Juli diskutiert wurde. Der Schöffenrat hofft auf Lösungsvorschläge seitens der AGE, die dann auch schnellstmöglich umgesetzt werden sollen. Sobald die Analyse der AGE fertig gestellt ist, wird diese dem Schöffenrat vorgestellt. Ein nächstes Treffen wurde für Januar 2022 festgelegt.

Jean-Jacques Arrensdorff tut sich schwer mit der Stellungnahme, da es sich um ein sehr technisches Dokument handelt. Tom Jungblut, Schöffe, gibt zu, dass auch das Treffen mit der AGE in dieser Hinsicht enttäuschend war. Der Schöffenrat hat viele gute Ansätze vorgebracht, jedoch scheint die AGE nicht

sehr entschlossen, diese auch umzusetzen. Immer wieder wurden Naturschutz und Artenschutz als Gründe angeführt, warum konkrete Veränderungen nicht möglich seien.

Eric Eifes erkundigt sich nach der Steuerung des Wasserbeckens im Ieselslach. Marion Zovilé-Braquet, Bürgermeister, erklärt, dass die Gemeinde hier keinen Zugriff hat. Tom Jungblut, Schöffe, erklärt, dass es sich bei Rückhaltebecken nicht um einen Hochwasserschutz handelt, sondern sie dazu da sind, die Kanalisation zu entlasten und somit natürliche Wasserläufe zu schützen.

Der Gemeinderat nimmt das „Projet du 2ième plan de gestion des risques d'inondation du Luxembourg“ einstimmig an.

12. Vereinszuschüsse 2021

Der Gemeinderat beschließt einstimmig verschiedenen Vereinen Zuschüsse zu gewähren. Es handelt sich um einen Gesamtbetrag von 36.386,30 €.

Tom Jungblut, Schöffe, teilt mit, dass die Verordnung bezüglich der Zuschüsse im Punkt des „forfait officiels licenciés“ anders angewandt werden müsste, als dies bisher der Fall war. Um die Ehrenamtlichen zu unterstützen, sollte dieser Betrag pro Lizenz gezahlt werden, nicht als einmaliger Zuschuss. In diesem Sinne werden einige Sportvereine nachträglich Entschädigungen erhalten und die Verordnung wird angepasst.

13. Genehmigung von Einnahmen

Einnahmen in Höhe von 1.538.811,89 € werden einstimmig für das Haushaltsjahr 2021 angenommen.

14. Informationen und Fragen der Gemeinderäte

Marion Zovilé-Braquet, Bürgermeister, geht auf einzelne Dankeschreiben ein, die der Schöffenrat im Zuge von Spenden erhalten hat. Marion Zovilé-Braquet, Bürgermeister, informiert über anstehende Veranstaltungen, Manifestationen und Termine. Unter anderem steht am 22.10.2021 ein Besuch des Ministeriums für Gleichstellung von Frauen und Männern an. Ministerin Taina Bofferdin besucht unsere Gemeinde im Rahmen einer Kampagne zum Thema Chancengleichheit, da unsere Belegschaft aus 50% Frauen und 50% Männern besteht.

Marion Zovilé-Braquet, Bürgermeister, schlägt vor, die nächste Gemeinderatsitzung unter Einhaltung des CovidChecks wieder in der Gemeinde abzuhalten. Jean-Pierre Schmitz mahnt zur Vorsicht und auch Patrick Weymerskirch schließt sich dem an. Es wird somit beschlossen, die Sitzungen weiterhin im Kulturzentrum Moutfort zu veranstalten.

Jean-Pierre Di Genova erinnert an die Umweltwoche und das Event „Faire Genoss um Kaffisdösch“, das am 31.10.2021 stattfindet. Der Erlös geht an den Verein „Gemeng Conter Hëlleft“.

Eric Eifes erkundigt sich, ob die online verfügbaren Mitgliederlisten der Kommissionen aktuell sind. Marion Zovilé-Braquet, Bürgermeister, geht grundsätzlich davon aus, dass die Webseite immer auf dem neusten Stand ist, will dies aber dennoch überprüfen.

Jean-Jacques Arrensdorff ist aufgefallen, dass die Kehrmachine der Gemeinde vermehrt die Straßen fegt. Marion Zovilé-Braquet, Bürgermeister, gibt an, dass es durch die vielen Baustellen in der Gemeinde nötig ist, öfter rauszufahren, um sicherzugehen, dass die Straßen und Rinnen sauber bleiben. Tom Jungblut, Schöffe, bemerkt, dass das regelmäßige Kehren auch dem Umweltschutz zugutekommt, da so weniger Zigarettenstummel und Mund-Nasen-Masken ins Abwasser und in die Natur gelangen.

Jean-Jacques Arrensdorff fragt, wer die Arbeiten am Pastoral-Haus in Moutfort veranlasst hat. Fernand Schiltz, Schöffe, erläutert, dass lediglich eine Mauer entlang des Hauses instand gesetzt wird, das Grundstück gehört dem Staat, der diese Arbeiten ausführen lässt.